

**Inhaltsbereich** Lehren und Lernen**2.1** Ergebnis- und Standardorientierung**2.1.2** Die Schule entwickelt ihre schulinternen Vorgaben und setzt sie um.**Kontaktdaten**

Schulform	Gemeinschaftsschule der Sekundarstufen I und II
Name der Schule	Europaschule Rheinberg
Schulleitung	Norbert Giesen
Adresse	Dr.-Aloys-Wittrup-Str. 11, 47495 Rheinberg
Telefon	02843/970770
E-Mail der Schule	info@europaschule-rheinberg.de
Webadresse der Schule	www.europaschule-rheinberg.de

Praxisbeispiel

Titel	Individuell Gestaltetes Lernen (IGL)
Ziel	Selbstgesteuertes Lernen
Zielgruppe	Sekundarstufe I - Klassen 5 - 7

Ausführliche Beschreibung des Praxisbeispiels

Die Europaschule Rheinberg wurde als Ganztagschule gegründet, was bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler an drei Tagen bis 15.45 Uhr am Schulunterricht teilnehmen. Um zu gewährleisten, dass neben der intensiven Schulzeit auch noch private Interessen Berücksichtigung finden können, erübrigten sich Hausaufgaben für diese "langen Tage" von selbst. Da die Effektivität von Hausaufgaben schon in der Gründungsphase insgesamt als sehr fraglich gesehen wurde, wurde auf Vorschlag der Steuergruppe allgemein auf Hausaufgaben verzichtet, wobei das Vokabellernen hiervon ausgespart blieb. Da auf eine Übungsphase besonders in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik nicht verzichtet werden sollte, wurde das Konzept IGL entwickelt.

IGL (Individuell Gestaltetes Lernen) bedeutet, dass den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 - 7 pro Woche zwei Doppelstunden zur Verfügung stehen, in denen sie sich selbstständig mit unterrichtsbegleitendem Übungsmaterial beschäftigen und nach individuellem Bedarf Unterstützung von Fachlehrern erhalten. Das IGL-Übungsmaterial wurde von der jeweiligen Fachschaft erstellt und berücksichtigt neben unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen den aktuellen Fachunterricht sowie die Möglichkeit der Selbstkontrolle durch die Schülerinnen und Schüler.



Mit IGL werden gleich mehrere Ziele verfolgt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen innerhalb der laufenden Unterrichtsreihe selbst einzuschätzen, sie lernen eigenständig an selbst gewählten Aufgaben zu arbeiten und sie lernen Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen, was im vierteljährlichen Lernentwicklungsgespräch zusammen mit den Klassenlehrern und Eltern kontinuierlich thematisiert wird.

Probleme ergaben sich bei der Umsetzung. Nach einer teilweise unbefriedigenden Erprobungsphase wurde eine IGL-Gruppe gegründet, die sich mit der Evaluation des Konzepts beschäftigte und herausarbeitete, dass es klar definierte Regeln für die Durchführung geben muss. Die Schülerinnen und Schüler wurden genauer in das Konzept mit Hilfe von klaren Regeln wie Beschränkung der Personenzahl im Fachraum, ruhiges Arbeiten, Dokumentation der IGL-Stunde etc. eingeführt. Allen Lehrerinnen und Lehrern musste das IGL-Konzept transparenter gemacht werden, da es vom sonstigen Unterrichtsalltag sehr abweicht und nur umsetzbar ist, wenn sich alle Beteiligten an die IGL-Vereinbarungen halten.

Auf dieser Erfahrung aufbauend findet nun zu Beginn eines neuen Schuljahres für die neuen Kolleginnen und Kollegen eine schulinterne Fortbildung zum IGL-Konzept statt, damit diese sowohl den IGL-Unterricht durchführen als auch das IGL-Konzept in der Klassenleitung unterstützen können.

Auf den Elterninformationsveranstaltungen für die neue Jahrgangsstufe 5 wird das IGL-Konzept sehr ausführlich erläutert und bei den vierteljährlichen Lernentwicklungsgesprächen immer wieder thematisiert.

Kontaktpersonen

Kontakt Daten
der Ansprechpartnerin/
des Ansprechpartners

Claudia Giesen-Reinartz
claudia.giesen-reinartz@europaschule-rheinberg.de

Kontaktmöglichkeiten

Telefonisch	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
E-Mail	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Persönliches Gespräch	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, nach Absprache <input type="checkbox"/> Nein
Hospitation	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, nach Absprache <input type="checkbox"/> Nein